

# Pressemitteilung



Wohlfühlen und Energiesparen  
im Passivhaus

Rosenheim, 30. April 2008

## Klimahaus Bayern Preis – Neun zukunftsfähige Häuser ausgezeichnet!

**Umweltminister Dr. Bernhard übergibt Preise für vorbildliche Gebäude!**

**Die internationale Alpenschutzkommission CIPRA und das energie- und umweltzentrum allgäu (eza!) haben in Kooperation mit dem bayerischen Umweltministerium und zahlreichen weiteren Projektpartnern den Klimahaus Bayern-Wettbewerb für energieeffiziente Häuser aus regionalen Baustoffen im bayerischen Alpenraum ausgelobt. Jetzt stehen die Preisträger fest.**

### *Ein Haus für 100 Jahre*

„Wer heute baut, tut das für die nächsten 100 Jahre. Wer heute saniert, tut das für mehrere Jahrzehnte. Bauherren, Architekten, Ingenieure und Handwerker müssen deshalb vorausschauend planen, um die ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft zu meistern“ sagt Dr. Stefan Köhler, Präsident der deutschen Vertretung der internationalen Alpenschutzkommission CIPRA. Ein breites Bündnis aus Organisationen vergibt deshalb erstmalig den Klimahaus Bayern-Preis an neun Objekte, welche herausragende Konzepte im Bereich Energieeffizienz, Restenergieversorgung und Förderung der regionalen Wertschöpfung aufzuweisen haben. Diese Objekte sollen Vorbilder für Bauherren und Fachplaner sein.

### *Der Alpenraum als Klima-Modellregion*

Der Alpenraum soll eine Klima-Modellregion werden. So lautete das Motto des Wettbewerbs. „Und das tut auch Not“, betonte Umweltminister Dr. Bernhard, „leiden doch gerade die Alpen in besonderer Weise unter einem wachsenden Klimastress: Dort sind die Temperaturen in den letzten 100 Jahren doppelt so stark gestiegen wie im weltweiten Durchschnitt, nämlich um 1,5 Grad Celsius. Im Alpenraum legen wir daher mit unserem Klimaprogramm Bayern 2020 einen Schwerpunkt, beispielsweise durch Hochwasser- und Lawinenschutz, Stabilisierung der Bergwälder und ein Informationssystem für Naturgefahren.“

### *Das Passivhaus: zukunftsfähiges Bauen*

„Mit Passivhäusern und energetischen Altbausanierungen aus regionalen Baustoffen lässt sich Klimaschutz betreiben und Geld sparen. In keinem anderen Bereich ist Klimaschutz so leicht möglich wie im Gebäudesektor“, erläutert Martin Sambale, der Geschäftsführer des energie- und umweltzentrum allgäu (eza!). Passivhäuser benötigen wegen hervorragender Wärmedämmung und Wärmerückgewinnung nur ein Viertel der Energie konventioneller Neubauten.

**Projektträger:**



**Projektpartner:**

Fachhochschule  
Rosenheim  
Energieagentur  
Chiemgau-Inn-  
Salzach  
Passivhauskreis  
Rosenheim  
Traunstein  
Energieverde  
Oberland

**Das Projekt wird  
gefördert durch:**

Bayerisches  
Staatsministerium  
für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz

**Klimahaus Bayern  
ist Teil der  
alpenweiten CIPRA-  
Kampagne Climalp:**

[www.climalp.info](http://www.climalp.info)

**Kontakt:**

CIPRA Deutschland  
Thomas Frey  
Heinrichgasse  
87435 Kempten  
Tel: 0831-5209502  
Fax: 0831-18024  
[frey@cipra.de](mailto:frey@cipra.de)  
[www.cipra.de](http://www.cipra.de)

[www.klimahaus-bayern.de](http://www.klimahaus-bayern.de)

Die 4-8% höheren Investitionskosten haben sich wegen der hohen Energiepreise in wenigen Jahren amortisiert. Die Bauherren der Preisträgerobjekte haben deshalb zukunftsfähige und wirtschaftliche Entscheidungen getroffen, bekräftigt Prof. Dr. Harald Krause, Professor an der Fachhochschule Rosenheim und Mitglied der Klimahaus Bayern Jury: „Ein Passivhaus muss man sich nicht leisten können. Im Gegenteil: Man muss es sich leisten können, kein Passivhaus zu bauen.“

Die Preisgelder in Höhe von 8000€ werden auf einer feierlichen Preisverleihung am 30. April 2008 vor 180 geladenen Gästen durch den bayerischen Umweltminister Dr. Otmar Bernhard überreicht. Die gesamte Klimahaus Bayern-Kampagne wird vom Umweltministerium mit rund 70.000 Euro unterstützt.

Am Nachmittag des 30. April nahmen 160 Fachleute an einem Passivhausseminar im Kommunikationscenter der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling teil. Diese hohe Teilnehmerzahl zeigt das außerordentliche Interesse an der Passivhaustechnologie.

## Ausgezeichnete Objekte

**Eine detaillierte Beschreibung der ausgezeichneten Objekte mit Bewertung der Jury finden Sie im Internet unter [www.klimahaus-bayern.de](http://www.klimahaus-bayern.de)**

Ziel der Jury war es, zukunftsfähige Gebäude auszuzeichnen, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen sind.

Alle Preisträger zeigen sehr gute Ansätze für Neubau und Sanierung und geben Anregungen zu Weiterentwicklungen für neue Beispiele die, wie wir hoffen, möglichst oft, umgesetzt werden können. In der Jury wurde zukunftsfähiges Bauen an Hand von folgenden Thesen festgelegt:

1. energieeffizientes Bauen – sprich Passivhauskonzept: Reduktion des Wärmebedarfs in der Heizperiode und natürlicher Schutz von sommerlicher Übererwärmung Eckwerte die in der Aufbereitung genannt werden sollten: Heizwärmebedarf, Endenergiebedarf und Primärenergiebedarf
3. eine Zielsetzung ist die Abdeckung der benötigten Restenergie zu 100 % aus erneuerbaren Energien
4. Wertschöpfung und Ökologiekonzept (nachwachsende Rohstoffe) durch regionale Firmen, Materialien und recyclingfähiges Rekonstruieren und Bauen
5. nachhaltige Bebauungskonzepte im Sinne von Nachverdichtung, architektonisch gute Gestaltung, schöne Umsetzung – siehe Konzept
  - a) Städtebau – qualitative Nachverdichtung zur Reduzierung des Flächenverbrauchs, Einfügung in den städtebaulichen Kontext – hier gehört auch die Gestaltung dazu
  - b) Gestaltung, Architektur und Funktionalität – gesamtheitlicher Ansatz
  - c) Bautechnische Details und Ausführungsqualität – Details so plausibel und sinnvoll umgesetzt, dass sie sich in der Gestaltung wieder finden
6. energieeffiziente Bebauung bedeutet auch:
  - a) Standort in der Nähe von Infrastruktur – Verkehrswege sparen Mehrfamilienhäuser haben einen energetischen Vorteil gegenüber Einfamilienhäusern

*Preisträger Kategorie Neubau Wohnen:*

**Holz-Reihenhaus im Passivhausstandard**

in Immenhofen, Gmd. Ruderatshofen,  
Lks. Ostallgäu  
Bauherrin: Marianne Epple  
Architekt: may.schurr.architekten, Bad  
Wörishofen



**Energieneutrales Einfamilienhaus**

in Wolfratshausen, Lks. Bad Tölz-  
Wolfratshausen  
Bauherr: Andreas Prantl  
Architekt: Holzbau Vorholz Hawran



**Regionaltypischer Holzbau**

in Schlossberg, Gmd. Stephanskirchen,  
Lks. Rosenheim  
Bauherrn: Gabi und Stefan Lechner  
Architekt: Stefan Lechner



*Preisträger Kategorie Nichtwohnbau:*

**Passivhauskinderhort**

in Kempten  
Bauherr: Stadt Kempten Jugendamt  
Architekt: heilergeiger architekten, Kempten



**Zukunftsbüro**

in Bad Aibling, Lks. Rosenheim  
Bauherr: Markfeld Grundstücksverwaltungs GbR  
Architektin: Ulrike Altenried, Bad Endorf



**Gewerbepassivhaus**

in Kempten  
Bauherr: Solux GmbH  
Architekt: Herz&Lang Ingenieurbüro, Weitnau



*Preisträger Kategorie Sanierung:*

**Mehrfamilienmietshaus**

in Oberstdorf, Lks. Oberallgäu

Bauherr: SWW Oberallgäu

Architekt: Michael Felkner, Waltenhofen



**Einfamilienhaus-Sanierung und Erweiterung**

in Obergünzburg, Lks. Ostallgäu

Bauherr: Mathias Weinert

Architekt: Alexander Müller, Marktoberdorf



**Faktor-10-Sanierung auf Passivhausstandard**

In Hopferau, Lks. Ostallgäu

Bauherr: Anton Ambros

Architekt: Michael Felkner, Waltenhofen



**Weitere Infos für Medien** (Kontaktinformationen bitte nicht veröffentlichen)

Für Fragen stehen Ihnen Thomas Frey (Projektleiter bei CIPRA-Deutschland, Tel. 0831-5209501, frey@cipra.de) und Martin Sambale (Geschäftsführer des energie- und umweltzentrums allgäu (eza!), Tel. 0831- 960286-20, sambale@eza.eu) gerne zur Verfügung.